



Schulinterner Lehrplan

(Stand: August 2022)

**zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I
der Gustav-Heinemann-Gesamtschule Alsdorf**

Englisch

Mit Erscheinen dieses Lehrplans verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit.

Inhalt

	Seite
1 Die Fachgruppe Englisch SI an der GHG Alsdorf _____	1
2 Entscheidungen zum Unterricht _____	2
2.1 Unterrichtsvorhaben _____	2
2.1.1 Besonderheiten aufgrund der Corona Pandemie 2020 _____	4
2.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben _____	5
2.3 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit _____	17
2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung _____	18
2.4.1 schriftliche Arbeiten/ Klassenarbeiten _____	19
2.4.2 Absprachen zur Bewertung von schriftlichen Klassenarbeiten _____	20
2.4.3 Gleichwertige Formen der Leistungsüberprüfung _____	21
2.4.4 Sonstige Leistungen im Unterricht _____	21

1 Die Fachgruppe Englisch SI an der GHG Alsdorf

Der Fachgruppe Englisch in der SI gehören über 20 Kolleginnen und Kollegen an.

Die Schule weist einen Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund von ca. 50-60% auf. Als Folge daraus hat die Entwicklung der Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler eine hohe Priorität. Die Schule hat kein besonderes sprachliches Profil. Neben Englisch als Eingangssprache besteht in der Jahrgangsstufe 6 die Möglichkeit Türkisch oder Französisch zu wählen. Ab der Klasse 8 kann Latein als dritte Fremdsprache gewählt werden. In der gymnasialen Oberstufe besteht die Möglichkeit, Spanisch oder Französisch als neu-einsetzende Fremdsprache zu wählen.

Englisch wird ab der Klassenstufe 5 fünfstündig unterrichtet. Ab der Jahrgangsstufe 7 wird nach G-Kursen und E-Kursen differenziert. In Jahrgangsstufe 8 findet die Lernstandserhebung (LSE) statt und am Ende der Jahrgangsstufe 10 die Zentrale Prüfung (ZP)

In der Fachkonferenz besteht Konsens darüber, dass die Anwendungsorientierung im Vordergrund steht: Schülerinnen und Schüler sollen die englische Sprache in Alltagssituationen anwenden können, wie z. B. Einkäufe tätigen oder Reservierungen vornehmen. Die Schülerinnen und Schüler sollen die englische Sprache als *Lingua Franca* begreifen, die ihnen nicht nur im privaten Umfeld von Nutzen sein kann, sondern auch im späteren beruflichen Umfeld.

Die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers ist der Fachgruppe Englisch ein besonderes Anliegen. Auch durch die freiwillige Teilnahme am *Big Challenge* Wettbewerb, der jedes Jahr im Mai stattfindet, wird dieses Anliegen unterstützt. Der Englischunterricht zielt darauf ab, vielfältige Lerngelegenheiten zum aktiv kooperativen und selbstständigen Lernen zu eröffnen. Dem kooperativen Lernen kommt ebenfalls eine besondere Bedeutung zu. Das Unterrichtsprinzip *Think-Pair-Share* soll durchgängig im Englischunterricht Berücksichtigung finden.

Die Fachkonferenz hat in Anlehnung an die Bewertung bei den Zentralen Prüfungen Kriterien zur Leistungsbewertung in den einzelnen Jahrgangsstufen abgesprochen. Diese müssen jeweils auf die einzelne Klassenarbeit abgestimmt werden.

2 Entscheidungen zum Unterricht

Der Kernlehrplan weist Regelstandards aus. Hierdurch ist die Lehrkraft verpflichtet, alle im Kernlehrplan aufgelisteten Kompetenzerwartungen bei den Lernenden in den entsprechenden Jahrgangsstufen zu entwickeln und auszubilden. Die in den einzelnen Jahrgangsstufen zu behandelnden Themen werden für alle Jahrgangsstufen in Halbjahresübersichten ("didaktisches Kreuz") dargestellt.

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die im Folgenden dargestellte Umsetzung der verbindlichen Kompetenzerwartungen erfolgt in Form von **Übersichtsrastern** (Kapitel 2.2). Die Übersichtsraster geben den Lehrkräften einen schnellen Überblick über die laut Fachkonferenz **verbindliche Stoffverteilung** pro Halbjahr und decken alle im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen ab. Sie haben für alle Fachkonferenzmitglieder unserer Schule bindenden Charakter. Die Übersichten weisen auf **verbindliche Themen und Inhalte** der Unterrichtsarbeit sowie auf **verbindliche Vorhaben bezogene Absprachen** der Fachkonferenz hin. Die verbindlichen Vorhaben bezogenen Absprachen berücksichtigen die jeweiligen Akzentsetzungen zu den Bereichen des Faches.

Zur Verdeutlichung der Interdependenz der einzelnen Bereiche des Faches werden die Übersichten im „didaktischen Kreuz“ dargestellt. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche möglichst alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. KLP: "Kompetenzen werden im Unterricht nicht einzeln und isoliert erworben, sondern in wechselnden und miteinander verknüpften Kontexten. ...[B]ei der Gestaltung von Unterrichtsvorhaben für den Kompetenzerwerb [sind] alle vier Bereiche des Faches – in jeweils unterschiedlicher Gewichtung – in ihrem Zusammenspiel zu berücksichtigen"). Die auf einer Seite gezeigte Darstellung zeigt jeweils alle Kompetenzbereiche des didaktischen Kreuzes (kommunikative Kompetenzen, Kompetenzen der Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und der Sprachbewusstheit, methodische Kompetenzen, interkulturelle Kompetenzen).

Die Fachkonferenz hat sich ab dem Schuljahr 2015/16 für die Jahrgangsstufen 5 bis 10 für das Lehrwerk *Orange Line* des Ernst Klett Verlags entschieden. Dieses Lehrwerk wurde seitdem sukzessive eingeführt.

Von den zur Verfügung stehenden Wochenstunden wurden in der Fachkonferenz je nach Jahrgangsstufe zwischen 60 und 80 Prozent eingeplant. Diese zeitliche Planung dient als Orientierung, die den Bedarfen der Lerngruppen angepasst werden kann. Die nicht verplante Zeit soll für individuelle Neigungen und Interessen der Lerngruppen sowie für schulinterne und

fachübergreifende Vorhaben zur Verfügung stehen. Für fakultative Inhalte gibt es in den didaktischen Kreuzen/ Übersichtsrastern jeweils unter der Rubrik „Ergänzungstexte und Medien“ weitere Hinweise und Anregungen.

Der kompetenzorientierte Ansatz macht die Schülerinnen und Schüler zu verantwortlichen Mitgestaltern des Unterrichts und erfordert von uns Lehrkräften Transparenz im Unterrichtsgeschehen für alle. Aus diesem Grunde hat die Fachkonferenz unserer Schule festgelegt, dass zu Beginn eines jeden Unterrichtsvorhabens die zu erreichenden Ziele und angestrebten Kompetenzen mit den Lerngruppen besprochen werden. Dazu gehört ebenfalls, dass der Schwerpunkt und das Aufgabenformat für die Klassenarbeiten transparent gemacht werden. Nur so können wir dem Anspruch nach einer eigenverantwortlichen Mitgestaltung und hohen Aktivierung der Lernenden gerecht werden.

Die Fachkonferenz hat ferner beschlossen, im Englischunterricht mit Wochenplänen zu arbeiten. Diese werden den Schülerinnen und Schülern spätestens zu Beginn einer jeden Schulwoche zur Verfügung gestellt und auf der Lernplattform *Logineo LMS* eingestellt.

2.1.1 Besonderheiten aufgrund der Corona Pandemie

Für das Schuljahr 2020 muss angemerkt werden, dass durch längeren Ausfall des Präsenzunterrichtes im vergangenen Schuljahr (2019/2020 – 2. Halbjahr) noch erheblicher Nachholbedarf im jeweils alten Lehrwerk bestand, sodass im Allgemeinen das jeweils neue Lehrwerk meist erst nach den Herbstferien eingesetzt wurde. Daraus ergibt sich folgerichtig, dass Teile des Jahrgangscurriculums nur schwerlich konkretisiert werden konnten. Allerdings folgt auch aus den Erfahrungen der Coronakrise eine zunehmend stärkere Einbindung digitaler Medien in den alltäglichen Unterricht.

Es wird auch weiterhin aufgrund der Corona-Pandemie häufiger zu Distanzunterricht kommen. Um trotzdem Unterricht für erkrankte oder in Quarantäne befindliche Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen, werden vermehrt digitale Medien (u.a. Lernplattformen) eingesetzt. Dies ermöglicht die effektivste Kombination aus Distanz- und Präsenzunterricht und verhindert zu große Unterrichtsausfälle oder Stofflücken bei den Lernenden.

Neben der Moodle-/bzw. Logineo LMS oder Untis Plattform der Schule stehen den Schülerinnen und Schülern, sowie den Lehrkräften, Apps wie Quizlet® (für Vokabeln), Padlet® (zum digitalen Unterrichten) oder Puppet Pals® (zur Präsentation digitaler Inhalte) zur Verfügung.

Auch das kooperative Lernen wird durch die Pandemie eingeschränkt. Hier ergeben sich für die Zeit der Pandemie andere Voraussetzungen, die diese Lernformen nur bedingt möglich machen. Soweit dies möglich ist, wird aber versucht, kooperative Lernformen unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Hygiene- und Schutzmaßnahmen weiterhin im Unterricht einzusetzen.

Die Fachkonferenz hat ferner beschlossen, dass der Präsenzunterricht durch die Wochenplanarbeit zuhause ergänzt wird. Diese Zweiteilung soll die Lernenden bereits während des Präsenzunterrichts dazu befähigen, strukturierter alleine arbeiten zu können. So lernen die Schülerinnen und Schüler angeleitet, wie man seine Arbeit selbst strukturiert, sich die Zeit sinnvoll einteilt und wie auch das Distanzlernen sinnvoll funktionieren kann.

2.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben¹

<p>Projektarbeit:</p> <p>Poster: Our new school</p> <p>Flyer: Activities in my hometown</p> <p>Poster: My favourite pet/ Farm animals/sports</p> <p>Pocket books: Pets and farm animals</p> <p><u>Zusätzlich:</u> Materialpool zur weiteren Förderung der Selbstkompetenz (SeK)</p>	<p>Kommunikative Kompetenzen: Hörverstehen, Sprechen, Sprachmittlung: personenbezogene Informationen/Auskünfte (Schule, Familie, Freizeit, Tiere) verstehen, geben, einholen; Alltagsgespräche beginnen und abschließen einfache Texte vorlesen und auswendig vortragen. Lesen: Arbeitsanweisungen, altersgemäße, authentische Texte Schreiben: Notizen anfertigen, kurze themenbezogene Texte</p>	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</p> <p>Gesellschaftslehre: Steckbriefe; Aktivitäten in meiner Stadt</p> <p>Biologie: Haus- und Nutztiere</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>Orientierungswissen: Stammbaum, Tagesablauf, , Nachbarschaft, Kinder in GB, Wohnen in GB, Sport und Hobbys, Tierwelt</p> <p>Fächer, Stundenplan, <i>clubs</i>, <i>school uniforms</i>,</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen: sich begrüßen und vorstellen</p>	<p>Jgst. 5 - 1. Halbjahr Kompetenzstufe A1 mit ersten Anteilen von A2 des GeR</p> <p>I'm from... (my family and I)</p> <p>This is my school</p> <p>My free time</p> <p>Gesamtstundenkontingent (bei ca. 20 UW): 50 Std. Obligatorik (ca. 12 Std./UE) plus 20 Std. Freiraum</p>	<p>Kompetenzen der Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und der Sprachbewusstheit:</p> <p>Aussprache/Intonation: Intonations- und Aussprachemuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen</p> <p>Wortschatz: <i>classroom discourse</i>, Schule, Familie, Wohnen, Hobbys, Tiere</p> <p>Grammatik: <i>Pluralbildung, s-Genitiv, simple present, Fragebildung, Präpositionen und Verneinung</i></p> <p>Orthographie: erste einfache Grundregeln</p>
<p>Ergänzungstexte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <p>Internetrecherche: At the zoo (Medienkompetenz)</p>	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Umgang mit Texten/ Medien: Selektives Lesen und Hören (z.B. mithilfe von <i>true/false-statements, multiple choice</i>) <i>Dictionary</i> des Lehrwerkes zum Nachschlagen benutzen Portfolio als Dossier (Sammlung von Produkten) Evaluationsbögen /Online-Diagnose</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: Vorwissen zu den Themen Schule, Familie, Freizeit, Tiere aktivieren Notizen als Gedächtnisstütze (Vortragen von Texten s.o.) anfertigen</p>	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <p>3 schriftliche Klassenarbeiten</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. KA Schwerpunkt HV 2. KA Schwerpunkt LV 3. KA Schwerpunkt Mediation <p>Evaluation</p> <p>Sonstige Leistungen: U. a. kriteriengestützte Beobachtung der rezeptiven und produktiven Fertigkeiten und Fähigkeiten</p>

¹ Blau hinterlegte Inhalte fördern die in besonderem Maße die Selbstkompetenz der Schülerinnen und Schüler.

<p>Projektarbeit:</p> <p>Poster: Jobs</p> <p>Jahreskalender: Festtage der Schülerinnen und Schüler/ Klasse</p> <p>Inszenierung eines Theaterstückes oder Kurzfilms /Hörspiels (Medienkompetenz) nach Vorlage einer Ganzschrift</p>	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <p>Hör- und Hör-Sehverstehen Kurzen Geschichten (z. B. <i>holidays</i> und Sachtexten (z. B. <i>special days</i>) wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Leseverstehen: <i>Arbeitsanweisungen</i>, Anleitungen und Erklärungen verstehen, kurze narrative Texte sinnentnehmend lesen</p> <p>Sprechen <i>Sprechsituationen bewältigen</i> (Einladungen aussprechen, annehmen, sich bedanken, sich begrüßen und verabschieden) Mit einfachen Mitteln berufliche Tätigkeiten beschreiben</p> <p>Schreiben Kurze persönliche Texte verfassen (z.B. Einladungen, Postkarten) Beschreibungen (z.B. Berufsbilder)</p>	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</p> <p>Religion: Religiöse Festtage</p> <p>Musik: Begleitung der Projektarbeit (songs) (Medienkompetenz)</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>Orientierungswissen: Geburtstag, Feste (z.B. Ostern)</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen: Begrüßungsrituale und Anredekonventionen kennen und anwenden, z. B. Freunde begrüßen, gratulieren</p>	<p>Jgst. 5 - 2. Halbjahr Kompetenzstufe A1 mit ersten Anteilen von A2 des GeR</p> <p>Let's celebrate!</p> <p>Where I live</p> <p>A trip to the country</p> <p>Gesamtstundenkontingent (bei ca. 20 UW): 50 Std. Obligatorik (ca. 12 Std./UE) plus 20 Std. Freiraum</p>	<p>Kompetenzen der Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und der Sprachbewusstheit:</p> <p>Aussprache und Intonation Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen im Allgemeinen angemessen realisieren</p> <p>Wortschatz: Berufsbezeichnungen aus dem unmittelbaren Umfeld, Urlaub, Feste, Feiertage</p> <p>Grammatik: <i>Stellung der Adverbien, Present progressive, simple past</i>, ausgewählte Modalverben, Fragebildung und Verneinung, Satzverbindungen mit <i>and, or, but</i></p> <p>Orthographie: Grundlegende Rechtschreibregeln</p>
<p>Ergänzungstexte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <p><i>Storyline: My town (shops and buildings)</i> <i>Kurzfilm erstellen</i> (Medienkompetenz)</p>	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: Texte auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen (Hauptfiguren, Handlung) Texte umformen und gestalten</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen Unterschiedliche Formen der Wortschatz- und Grammatikarbeit einsetzen, z. B. <i>Wortlisten, Mindmaps</i></p>	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <p>3 schriftliche Klassenarbeiten</p> <p>1. KA Schwerpunkt HV (<i>multiple choice; connecting sentences; matching tasks</i>)</p> <p>2. KA Schwerpunkt LV (Aufgabentypen s.o.)</p> <p>3. KA (Themenbereich <i>Holidays/My town</i>) Schreibaufgabe</p> <p>Sonstige Leistungen: U. a. kriteriengestützte Beobachtung der rezeptiven und produktiven Fertigkeiten und Fähigkeiten</p>

<p>Projektarbeit:</p> <p><i>Famous persons „I'd like to present...“</i></p>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p>Hör- und Hör-Sehverstehen/ Leseverstehen: Mitteilungen und Informationen z.B. zum schulischen Umfeld, zu <i>London sights</i>, Zahlen, Uhrzeiten, Preisangaben verstehen</p> <p>Sprechen: in Rollenspielen lebensnahe Alltagssituationen erproben (<i>shopping, tourist in London</i>).</p> <p>Schreiben: Geschichten umgestalten und dabei Kohäsion (<i>and, but, because</i>) herstellen</p> <p>Sprachmittlung: Informationen aus Anzeigen, Prospekten auf Deutsch wiedergeben.</p>	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</p> <p>Methodentraining: Lesestrategien</p> <p>Erdkunde: Hauptstädte/London</p>
<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <p>Orientierungswissen: <i>London Sights</i> <i>Famous people</i></p> <p>Handeln in Begegnungssituationen</p> <p><i>Missverständnisse klären</i> <i>sich verabreden</i> <i>über Sehenswürdigkeiten sprechen</i></p>	<p>Jgst. 6 - 1. Halbjahr Kompetenzstufe A1 mit einigen Anteilen von A2 des GeR</p> <p>Friends</p> <p>Stars</p> <p>London life</p> <p><u>Gesamtstundenkontingent</u> (bei ca. 20 UW): 50 Std. Obligatorik (ca. 12 Std./UE) plus 20 Std. Freiraum</p>	<p><u>Kompetenzen der Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und der Sprachbewusstheit:</u></p> <p>Aussprache/Intonation: die Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen im Allgemeinen angemessen realisieren</p> <p>Wortschatz: <i>Holidays, shopping, clothes, sights</i></p> <p>Grammatik: <i>Simple Past, Present perfect, Comparison of adjectives, will-future</i></p> <p>Orthographie: Grundlegende Rechtschreibregeln</p> <p>Sprachbewusstheit: Einfache sprachliche Regelmäßigkeiten sowie deutliche Abweichungen erkennen</p>
<p><u>Ergänzungstexte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</u></p> <p>Jugendmagazine, Zeitschriften mit Kleidungsstücken</p> <p>Film about London (Medienkompetenz)</p>	<p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p> <p>Umgang mit Texten und Medien: Abbildungen und Texte mit Hilfe elementarer Erschließungstechniken dekodieren</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: <i>In PA/GA kleine Rollen in englischer Sprache übernehmen</i></p>	<p><u>Leistungsfeststellungen:</u></p> <p>3 schriftliche Klassenarbeiten</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. KA Schwerpunkt Schreiben (halboffene Aufgabe) 2. KA (<i>shopping, tourist in London</i>) mit Sprachmittlung 3. KA Schwerpunkt LV mit thematisch verbundener Schreibaufgabe <p>Sonstige Leistungen: U. a. kriteriengestützte Beobachtung der rezeptiven und produktiven Fertigkeiten und Fähigkeiten</p>

<p>Projektarbeit:</p> <p>Poster/ Plakatgestaltung</p>	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <p>Hör- und Hör-Sehverstehen, Leseverstehen: Einfachen authentischen Darstellungen und altersgemäßen Sachtexten wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen: Kurze Präsentationen z.B. zu <i>London sights</i> vortragen Über Texte und Bilder sprechen und diese in elementarer Form vorstellen</p>	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</p> <p>Hauswirtschaft (Speisen und Getränke in anderen Ländern)</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>Orientierungswissen: Kulturell wichtige Persönlichkeiten: <i>Guy Fawkes, Robin Hood</i> <i>Typical British sports (rugby, tossing the caber, throwing the hammer)</i> Berufsorientierung (z.B. Arbeit auf einer schottischen Bohrinself)</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen: an einem Stand etwas zu essen kaufen, über Pläne sprechen Nachrichten verstehen</p>	<p>Jgst. 6 - 2. Halbjahr Kompetenzstufe A1 mit einigen Anteilen von A2 des GeR</p> <p>Food and drinks</p> <p>In the news</p> <p>Goodbye Greenwich</p> <p>Gesamtstundenkontingent (bei ca. 20 UW): 40 Std. Obligatorik (ca. 12 Std./UE) plus 30 Std. Freiraum</p>	<p>Kompetenzen der Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und der Sprachbewusstheit:</p> <p>Wortschatz: food and drinks, Bildbeschreibung Grammatik: Present progressive, will future, going to future, Präpositionen Orthographie: Laut-Buchstaben-Verbindungen Sprachbewusstheit: Einfache sprachliche Phänomene mit sprachlichen Mitteln im Deutschen und ggf. in den Herkunftssprachen vergleichen und Interferenzen erkennen (Gebrauch des Perfekts)</p>
<p>Ergänzungstexte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <p>Lektüre Internetrecherche (Medienkompetenz) Broschüren, Magazine z.B. food blogging/ recipes (Medienkompetenz)</p>	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: Texte z.B. aus dem Internet zusammenstellen bzw. zielgerichtet bearbeiten Korrekturen und Überarbeitungen vornehmen</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: Computerprogramme nutzen Lernfortschritte in Form von Portfolios reflektieren und dokumentieren</p>	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <p>3 schriftliche Klassenarbeiten</p> <p>1. KA Schwerpunkt HV (<i>Multiple choice; connecting sentences; matching tasks</i>) und Schreiben 2. KA Schwerpunkt LV (Aufgabentypen s.o.) und Schreiben 3. KA Schwerpunkt LV und Schreiben</p> <p>Sonstige Leistungen: Kriteriale Beobachtung: verstehende Teilnahme am Unterrichtsgeschehen.</p> <p>Kurze, angekündigte schriftliche Übungen</p>

<p>Projektarbeit:</p> <p>(Daily) Soap siehe: http://www.whatsontv.co.uk/soaps</p>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p>Hör- und Hör-Sehverstehen: Kurzen Texten (Video/Hörtext) wichtige Informationen entnehmen (detailliertes, suchendes bzw. selektives und globales Hören/Lesen) und auffallende sprachgestalterische Elemente wahrnehmen und in Ansätzen deren Wirkung erkennen Sprechen: Interviews vorbereiten und durchführen, Telefongespräche führen Schreiben: Eine Postkarte schreiben, Eine E-Mail verfassen, Mediation: Telefongespräche mitteln</p>	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</p> <p>Kooperation mit dem Fach Gesellschaftslehre/ Geschichte</p>
<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <p>Orientierungswissen: York, Wales, Scotland</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen: In fiktiven Begegnungssituationen ihr Repertoire anwenden und erweitern</p>	<p>Jgst. 7 - 1. Halbjahr Kompetenzstufe A1 mit Anteilen von A2 des GeR</p> <p>England now and then Adventures in Wales Scotland</p> <p><u>Gesamtstundenkontingent</u> (bei ca. 20 UW): 50 Std. Obligatorik (ca. 12 Std./UE) plus 20 Std. Freiraum</p>	<p><u>Kompetenzen der Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und der Sprachbewusstheit:</u></p> <p>Aussprache/Intonation: Auch längere Textabschnitte sinngestaltend laut lesen Wortschatz: Shops, directions, Sports and activities, Health and medicine, emergency, Wegbeschreibungen Grammatik: Abfolge von Handlungen und Sachverhalten ausdrücken (simple/ progressive/ past tense), Bezüge herstellen (relative clauses), Adjektive und Adverbien, Gerundium, if-clause I Orthographie: Eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und mithilfe des Lehrwerkes bearbeiten</p>
<p>Ergänzungstexte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <p>Film corner (z.B. The briefcase) (Medienkompetenz)</p>	<p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p> <p>Umgang mit Texten und Medien: Texte überarbeiten und erweitern</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: Arbeitsergebnisse aus Projekten in verschiedenen Präsentationsformen vorstellen</p>	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <p>3 schriftliche Klassenarbeiten</p> <p>1 KA: Schwerpunkt HV; 2.KA: Schwerpunkt LV 3. KA: Schwerpunkt Schreiben (Email)</p> <p>Sonstige Leistungen: U.a. kriteriengestützte Beobachtung bei Präsentationen Kurze, angekündigte schriftliche Übungen</p>

<p>Projektarbeit:</p> <p>Film project (Medienkompetenz)</p>	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <p>Hör- und Hör-Sehverstehen, Leseverstehen: Authentischen Hör- und Lesetexten (u. a. <i>easy readers and poems</i>) wichtige Informationen entnehmen, Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen im Detail verstehen (selektives, detailliertes Hören/Lesen);</p> <p>Sprechen: Sich in Gesprächssituationen einbringen</p> <p>Schreiben: Notizen erstellen, von Erfahrungen und Eindrücken berichten (z.B. in Briefen, Mails), Wünsche, Pläne und Meinungen ausdrücken</p> <p>Sprachmittlung: Aus englischsprachigen Gebrauchstexten (z.B. Reisebrochüren, Internetseiten, Anzeigetafeln) die Kernaussage vermitteln</p>	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</p> <p>Gesellschaftslehre: Nordirland und Irland</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>Orientierungswissen: Informationen über Nordirland und Irland; Britische Währung</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen: <i>An einer Diskussion teilnehmen; Eigene Meinung wiedergeben;</i> einen Menschen beschreiben, der einem etwas bedeutet</p>	<p>Jgst. 7 - 2. Halbjahr Kompetenzstufe A1 mit großen Anteilen von A2 des GeR</p> <p>Northern Ireland</p> <p>Ireland</p> <p>Gesamtstundenkontingent (bei ca. 20 UW): 40 Std. Obligatorik (ca. 20 Std./UE) plus 30 Std. Freiraum</p>	<p>Kompetenzen der Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und der Sprachbewusstheit:</p> <p>Aussprache/Intonation: Trotz Akzent auch in kurzen freien Gesprächen verstanden werden</p> <p>Wortschatz: Wortfeld Adjectives for feelings, <i>giving advice</i>; Wortfeld Shopping</p> <p>Grammatik: If clauses I & II, Steigerung und Vergleich von Adjektiven, some & any, Gegenüberstellung: <i>simple present</i> und <i>present progressive</i>, Possessivpronomen; Modale Hilfsverben</p> <p>Sprachbewusstheit: In Texten unbekannte grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen</p>
<p>Ergänzungstexte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <p>Film corner (z.B. The cousin from Northern Ireland) (Medienkompetenz)</p>	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: Geleitete Internetrecherchen</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: Selbständige Internetrecherche</p>	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <p>Schriftliche Arbeiten: 3 Klassenarbeiten 1. KA: Schwerpunkt HV und Dialog 2. KA: Schwerpunkt Schreiben 3. KA: Schwerpunkt LV</p> <p>Sonstige Leistungen: U. a. kriteriengestützte Beobachtung bei Präsentationen, Kurze, angekündigte schriftliche Übungen</p>

<p>Projektarbeit:</p> <p>Ggf. Webquest „National Parks in the USA“ (Medienkompetenz)</p>	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <p>Hör- und Hör-Sehverstehen: Landeskundlichen Hör und Sehtexten (AE) Informationen entnehmen, Songs</p> <p>Leseverstehen: Texten (Blogs, E-Mails, Briefe, Tagebucheinträge, Stadtplan, fiktive Geschichten.) Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen: In Dialogsituationen Pläne machen und sich verabreden, Sehenswürdigkeiten beschreiben, Interviews</p> <p>Schreiben: Sachverhalte darstellen, z. B. inhaltliche Zusammenfassungen, Weg-beschreibungen, Emails. .</p> <p>Sprachmittlung: Auf Deutsch gegebene Informationen auf Englisch wiedergeben</p>	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</p> <p>Geschichte/Politik: Historische Entwicklung der USA</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>Orientierungswissen: Migration: Europäische Einwanderer und ihre Begegnung mit den Ureinwohnern, Einwanderung in USA, <i>New York City: One World Trade Center</i> Amerikanisches Schulsystem</p> <p>Werte, Haltungen, Einstellungen: die unterschiedlichen Kulturen der USA kennenlernen und Parallelen zum eigenen Alltag herstellen</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen: Bewältigung fiktiver Begegnungssituationen, z. B. <i>First school day</i></p>	<p>Jgst. 8 - 1. Halbjahr Kompetenzstufe A2 des GeR</p> <p>USA</p> <p>Gateway NYC</p> <p>Teens in the Midwest</p> <p>School in the US</p> <p>Gesamtstundenkontingent (bei ca. 20 UW): 60 Std. Obligatorik (ca. 12 Std./UE) plus 10 Std. Freiraum</p>	<p>Kompetenzen der Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und der Sprachbewusstheit:</p> <p>Aussprache/Intonation: Typische Aussprachevarianten des AE und BE erkennen und verstehen</p> <p>Wortschatz: <i>City words, Going to a new country, Presenting personal information, At American schools</i></p> <p>Grammatik: past perfect, modals, conditional I/II,</p> <p>Orthographie: Besonderheiten AE/BE</p>
<p>Ergänzungstexte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <p>Materialien: U. a. <i>maps, online dictionaries</i> (Medienkompetenz)</p>	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: Komplexere Hör- und Lesetexte zielgerichtet strukturieren</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: Internetrecherche Poster erstellen Unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit nutzen (u. a. <i>zweispachige Wörterbücher, online dictionaries</i>), kooperative Arbeitsformen</p>	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <p>3 schriftliche Klassenarbeiten</p> <p>1. KA: Schwerpunkt LV und Schreiben 2. KA: Schwerpunkt LV 3. KA: Schwerpunkt HV und Schreiben</p> <p>Sonstige Leistungen: <i>Gezielte Beobachtung der individuellen Leistungsentwicklung unter besonderer Berücksichtigung der produktiven mündlichen Sprachverwendung</i></p> <p>Kurze, angekündigte schriftliche Übungen</p>

<p>Projektarbeit:</p> <p>ggf. Arbeit mit ausgewählten Texten aus authentischen englischsprachigen Reiseführern (Lesekompetenz)</p>	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <p>Hör-, Hör-Sehverstehen, Leseverstehen: Texten) und authentischen Alltagstexten Informationen entnehmen.</p> <p>Sprechen: Arbeitsergebnisse vorstellen und kommentieren/ entsprechende Fragen beantworten. Im freien Gespräch eigene Interessen einbringen.</p> <p>Schreiben: Werbeanzeigen erstellen</p> <p>Sprachmittlung: Auf Deutsch gegebene Informationen auf Englisch wiedergeben</p>	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</p> <p>Arbeitslehre/Technik: Vergleich der Arbeitswelt Deutschland und USA</p> <p>Medienerziehung</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>Orientierungswissen: Den Nordosten der USA kennenlernen, California und den Westen kennenlernen, Südstaaten kennenlernen Die Amish people, amerikanische Waffengesetze, verschiedene Zeitzonen, Thanksgiving, The Gold Rush, Ku Klux Klan kennenlernen</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen: Höflichkeit und Small Talk in Gesprächen üben und festigen</p>	<p>Jgst. 8 - 2. Halbjahr Kompetenzstufe A2 mit ersten Anteilen von B1 des GeR</p> <p>USA</p> <p>In the Northeast</p> <p>California dreams</p> <p>Southern life</p> <p>Gesamtstundenkontingent (bei ca. 20 UW): 40 Std. Obligatorik (ca. 12 Std./UE) plus 30 Std. Freiraum</p>	<p>Kompetenzen der Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und der Sprachbewusstheit:</p> <p>Wortschatz: Talking about a region; Adjectives for ads; Social media Giving opinions; Day trip</p> <p>Grammatik: Revision of Tenses, Active-Passive Reported speech</p> <p>Orthographie: Eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und bearbeiten</p> <p>Sprachbewusstheit: Einfache Hypothesen zur Regelbildung</p>
<p>Ergänzungstexte und Medien (Lektüre, Film, etc.)</p> <p>Audio and video files: <i>Jobs in the USA / e.g. video applications</i> (Medienkompetenz)</p> <p>Materialien: <i>Ads, brochures, ...</i></p> <p>Websites: Landeskunde USA</p>	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: Mit einer <i>timeline</i> arbeiten. Recherchieren im Internet (z. B. Ein Network erstellen)</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: In Gruppen arbeiten, Ergebnisse präsentieren, u. a. Poster, Folie.</p>	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <p>2 schriftliche Klassenarbeiten</p> <p>1. KA: Schwerpunkt Schreiben 2. KA: Schwerpunkt HV, LV</p> <p>Sonstige Leistungen: Kurze, angekündigte schriftliche Übungen;</p> <p>Hinweis: Durchführung der Lernstandserhebungen</p>

<p>Projektarbeit:</p> <p>Ggf. Webquest zu Australia „Land down under“ (Medienkompetenz)</p>	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <p>Hör- und Hör-Sehverstehen: Notizen vergleichen und Fotos beschreiben; Filmausschnitt sehen; Fragen beantworten und seine Meinung dazu äußern; Jobinterview hören und Notizen machen</p> <p>Leseverstehen: Texten wesentliche Informationen entnehmen (z.B. aus Romanen, Zeitungsartikel, E-Mail, Job Interviews); Vorwissen zur Erarbeitung von Sachtexten heranziehen; Inhalt von Schildern verstehen</p> <p>Sprechen: Gespräche aufrechterhalten und sich auf Gesprächspartner einstellen; Meinungen, Hoffnungen und Wünsche äußern und Gefühle formulieren; vor der Gruppe über Gelesenes berichten</p> <p>Schreiben: eine fiktive Geschichte schreiben; eine E-Mail schreiben; eine Bewerbung vervollständigen bzw. schreiben.</p>	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</p> <p>Deutsch: Bewerbungstraining Religion/ PP: mit anderen über eigene Wertvorstellungen und (Lebens-) Einstellungen sprechen</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>Orientierungswissen: Junge Menschen in Australien; nature and wildlife in Australia; the Aboriginal People of Australia; Unterschiedliche Berufsbilder kennenlernen; Sich mit der Form englischer Lebensläufe und Bewerbungsschreiben vertraut machen</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen: Respektvolles Verhalten; Lebensbedingungen und Lebensweisen australischer Jugendlicher vergleichen und kulturbedingte Unterschiede und Gemeinsamkeiten nachvollziehen und erläutern; über eigene Werte und Einstellungen sprechen</p>	<p>Jgst. 9 - 1. Halbjahr Kompetenzstufen A2 mit Anteilen von B1 des GeR</p> <p style="text-align: center;">Exploring Australia Colourful Caribbean</p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent (bei ca. 20 UW/ 3 Wo Praktikum): 40 Std. Obligatorik (ca. 10 Std./UE) plus 15 Std. Freiraum</p>	<p>Kompetenzen der Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und der Sprachbewusstheit:</p> <p>Aussprache/Intonation: Sinn gestaltendes Lesen Wortschatz: Wetter, Tiere, Reisen, Teenager Leben, Filmanalyse, Berufe, Eigenschaften, Qualifikationen, Interessen/Hobbys, Arbeitserfahrungen. Grammatik: über Regeln sprechen (revision of modal auxiliaries and their substitutes), clauses of comparison, adjectives and adverbs, relative clauses and contact clauses, past progressive. Orthographie: Typische Wortbausteine als Rechtschreibhilfen systematisch nutzen</p>
<p>Ergänzungstexte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <p>Film: <i>Rabbit-Proof Fence – creating a youtube review</i> (Medienkompetenz)</p> <p>Romanauszug: <i>A Prayer for Blue Delaney</i>.</p>	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Umgang mit Texten und Medien Das Internet für Recherche nutzen</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (Arbeitsziele setzen, Material beschaffen, ggf. digitale Präsentation erstellen), den eigenen Lernstand überprüfen</p>	<p>Leistungsfeststellungen: Schriftliche Arbeiten:</p> <p>2 Klassenarbeiten</p> <p>1. KA: Schwerpunkt HV und Schreiben 2. KA: Schwerpunkt LV und Schreiben</p> <p>Sonstige Leistungen: U. a. kriteriengestützte Beobachtung bei Präsentationen; Kurze, angekündigte schriftliche Übungen</p>

<p>Projektarbeit:</p> <p>Audioguide zu South Africa oder Hong Kong (Medienkompetenz)</p> <p>Reiseziele (Städte) präsentieren (ggf. mithilfe von PowerPoint o.ä.)</p>	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <p>Hör- und Hör-Sehverstehen, Leseverstehen: Radioprogramm hören, Sprechern Aussagen zuordnen und Notizen machen. Filmszenen ansehen, Notizen machen und sich dazu äußern</p> <p>Sprechen: Gespräche aufrechterhalten und sich auf Gesprächspartner einstellen. Diskussionen/Dialoge führen</p> <p>Schreiben: E-Mails und online Kommentare schreiben; einen Brief an den Herausgeber einer Zeitung schreiben; einen Zeitungsartikel schreiben</p>	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</p> <p>Gsl: soziale Unterschiede (Apartheid), andere politische Systeme kennen lernen</p> <p>Erdkunde: Städte entdecken</p> <p>Medienerziehung (Cyber Mobbing)</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>Orientierungswissen: Das Leben von Teenagern in unterschiedlichen Ländern kennenlernen und mit dem eigenen vergleichen; über soziale Unterschiede sprechen und sich mit der Apartheid in Südafrika auseinandersetzen; sich mit dem Leben in einer Metropole auseinandersetzen (Umweltproblematik, neue Technologien); sich mit Möglichkeiten des Umweltschutzes im eigenen Alltag auseinandersetzen.</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen: Lebensbedingungen und Lebensweisen Jugendlicher vergleichen und kulturbedingte Unterschiede und Gemeinsamkeiten nachvollziehen und erläutern; das eigene Verhalten in Bezug auf Umweltschutz hinterfragen und reflektieren; Cybermobbing.</p>	<p>Jgst. 9 - 2. Halbjahr Kompetenzstufen A2 mit Anteilen von B1 des GeR</p> <p>Around South Africa Living in Hong Kong</p> <p>Gesamtstundenkontingent (bei ca. 20 UW): 40 Std. Obligatorik (ca. 10 Std./UE) plus 15 Std. Freiraum</p>	<p>Kompetenzen der Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und der Sprachbewusstheit:</p> <p>Wortschatz: Großstädte; soziale Unterschiede (Apartheid); Sport; das Leben von Teenagern in anderen Ländern (Vergleich), Umweltaspekte (eco-friendly behaviour); cyber bullying</p> <p>Grammatik: revision past tense, revision: passive voice (simple past), reported speech with backshift, revision: future tenses (going to and will-future)</p>
<p>Ergänzungstexte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <p>Film: <i>Living in Cape Town</i></p> <p>Film: <i>Living in Hong Kong</i></p> <p>Englischsprachige Reisedokumentationen bzw. Reiseblogs</p>	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Umgang mit Texten und Medien Ggf. das Internet für Recherche nutzen</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (Arbeitsziele setzen, Material beschaffen, digitale Präsentation erstellen), Selbstkorrektur, den eigenen Lernstand überprüfen.</p>	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <p>Schriftliche Arbeiten:</p> <p>3 Klassenarbeiten</p> <p>1. KA: Schwerpunkt Mediation und Schreiben</p> <p>2. KA: Schwerpunkt LV und Schreiben</p> <p>3. KA: Schwerpunkt HV und Schreiben</p> <p>Sonstige Leistungen: U. a. kriteriengestützte Beobachtung bei Präsentationen; Kurze, angekündigte schriftliche Übungen</p>

<p>Projektarbeit:</p> <p>Ggf. Engagement in einem Umweltprojekt vor Ort (alternativ z. B. WWF)</p>	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <p>Hör- und Hör-Sehverstehen: eine Sportreportage verstehen, einen Wetterbericht/ Radiobeitrag verstehen, Alltagsdialoge verstehen</p> <p>Leseverstehen: Authentischen Texten (Stellenanzeigen, Filmszenen, Fotos, Audiotexte, polit. Reden, Romane) zentrale Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen: Simulationen (<i>job interviews, debating</i>); Alltagssprache, über das eigene Leben und Sport sprechen; Präsentationen vor der Klasse; über Beziehungen sprechen</p> <p>Schreiben: Sachtexte, Leserbrief, Blog, Kommentar, Zeitungsartikel und Filmreview verfassen</p>	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</p> <p>Religion/ PP: Verantwortung für die Natur übernehmen (Schöpfung)</p> <p>Arbeitslehre: Arbeitsbedingungen in Deutschland und anderen Ländern vergleichen</p> <p>Naturwissenschaften: erneuerbare Energien, Umweltschutz</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>Orientierungswissen: sich mit erneuerbaren Energien auseinandersetzen; Fakten zum ökologischen Fußabdruck kennen lernen; sich mit dem Thema Drogenmissbrauch auseinandersetzen; Beziehungsprobleme; sich mit Konventionen für eine englischsprachige Konversation auseinandersetzen.</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen: Beziehungsprobleme besprechen und Ratschläge erteilen; Sensibilisierung für den Umgang mit Natur und Umwelt.</p>	<p>Jgst. 10 - 1. Halbjahr Kompetenzstufen A2 mit Anteilen von B1 (HSA) des GeR Kompetenzstufe B1 (MSA) des GeR</p> <p>Discover Canada Inside India New Zealand news</p> <p>Gesamtstundenkontingent (bei ca. 20 UW/ 3 Wo Praktikum): 30 Std. Obligatorik (ca. 10 Std./UE) plus 15 Std. Freiraum</p>	<p>Kompetenzen der Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und der Sprachbewusstheit:</p> <p>Wortschatz: renewable energy; technology, environment; love/ relationship, talking about problems, small talk, film review, religions; idiomatische Wendungen/ funktions- und themenbezogener Wortschatz weitgehend automatisiert anwenden.</p> <p>Grammatik: Present tenses (simple present-present progressive); present perfect; passive voice (simple present, simple past); if-clauses type I, II and III; past tenses (simple past, past progressive, past perfect).</p>
<p>Ergänzungstexte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <p>Youtube-Filme zu Umweltthemen, Blogs</p> <p>authentische Hörbeispiele von Englisch mit Akzent (z.B. Reisedokumentationen)</p>	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: <i>Skimming and Scanning, note-taking; note-making</i></p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen Bei sprachlichen Schwierigkeiten Gespräche aufrechterhalten unter Verwendung adäquater Kompensationsstrategien</p>	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <p>1 schriftliche Klassenarbeit Schwerpunkt HV/LV und Schreiben</p> <p>1 mündliche Prüfung</p> <p>Sonstige Leistungen: U. a. kriteriengestützte Beobachtung bei Präsentationen; Kurze, angekündigte schriftliche Übungen</p>

<p>Projektarbeit:</p> <p>Ggf. Video-Coaching zum Bewerbertraining (Medienkompetenz)</p> <p>eigenständige Arbeit mit Heften zur Prüfungsvorbereitung auf die zentralen Abschlussprüfungen</p>	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <p>Hör- und Hör-Sehverstehen, Leseverstehen: Sachtexten (u. a. Fernsehnachrichten, Interviews und Videoclips, Zeitungsberichten, Online Artikel, Quiz und Romanauszug) wesentliche Informationen zu gefährdeten Bereichen der Umwelt und u.a. zu sozialem und politischem Engagement entnehmen.</p> <p>Sprechen: Berichte über Gelesenes mit visueller Unterstützung präsentieren. Eine Konversation zur Konfliktlösung/Eine Diskussion führen. Vorschläge machen.</p> <p>Schreiben: Eine Pro und Contra Argumentation in Form einer Email verfassen.</p>	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</p> <p>Geschichte/Politik: Aktuelle Herausforderungen internationaler Politik im Zeitalter der Globalisierung</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>Orientierungswissen: Landeskunde Großbritannien, Republik Irland und Nordirland</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen: Toleranz und Respekt gegenüber der Umwelt</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen: Sich mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte einfühlend im Umgang mit anderen verhalten</p>	<p>Jgst. 10 - 2. Halbjahr</p> <p>Kompetenzstufen A2 mit zunehmenden Anteilen von B1 (HSA) des GeR Kompetenzstufe B1 (MSA) des GeR</p> <p>Great Britain and Ireland (wechselnd je nach Vorgabe der Bezirksregierung)</p> <p>Vorbereitung auf die zentralen Abschlussprüfungen</p> <p>Wiederholung</p> <p>Gesamtstundenkontingent (bei ca. 18 UW): 30 Std. Obligatorik (ca. 15 Std./UE) plus 20 Std. Freiraum</p>	<p>Kompetenzen der Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und der Sprachbewusstheit:</p> <p>Wortschatz: über andere Länder sprechen und Vergleiche anstellen; Wortschatz für Prüfungssituationen (Nachfragen, Präsentieren, Diskutieren)</p> <p>Grammatik: Wiederholung und Festigung der Basisgrammatik</p> <p>Mediation: Den Inhalt eines englischsprachigen Online-Artikels auf Deutsch wiedergeben</p>
<p>Ergänzungstexte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <p>Ggf. Umweltmagazine (z.B. Greenpeace)</p> <p>Hefte zur eigenständigen Prüfungsvorbereitung, authentisches Material von zentralen Prüfungen aus den Vorjahren</p>	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: Das Zusammenspiel von Sprache, Bild und Ton in einfachen Filmausschnitten beschreiben</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: Ggf. Internetrecherche; Ggf. Techniken der systematischen Wortschatzerweiterung und -sicherung; den eigenen Lernstand überprüfen und geeignete Fördermaßnahmen mithilfe der Lehrkraft auswählen.</p>	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <p>2 Klassenarbeiten 1. KA: Schwerpunkt HV und Schreiben 2. KA: Schwerpunkt LV und Schreiben</p> <p>Zentrale Prüfung 10</p> <p>Sonstige Leistungen: U. a. kriteriengestützte Beobachtung bei Präsentationen; Kurze, angekündigte schriftliche Übungen</p>

2.3 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Für die didaktisch-methodische Gestaltung des Englischunterrichts an unserer Schule gelten fachunabhängig die von der Qualitätsentwicklung geforderten Kriterien für guten Unterricht.

1. Die Akzentsetzungen und die Prinzipien der Unterrichtsgestaltung aus der Grundschule werden fortgeführt:
 - Themen- und Situationsbezug
 - Authentizität
 - Orientierung an der Lernentwicklung der einzelnen Lerner
 - Spielerisches, darstellendes und gestaltendes Lernen
 - Entdeckender und experimentierender Umgang mit Sprache

2. Die Unterrichtsgestaltung im fortgeführten kompetenzorientierten Englischunterricht zeichnet sich im Wesentlichen aus durch:
 - Einbindung und verantwortliche Beteiligung aller Lernenden durch Themen-, Ziel- und Verlaufstransparenz im Unterricht.
 - Gelegenheiten zum Sprachhandeln bieten – Die Lernenden verwenden die Zielsprache in als lebensnah akzeptierten oder realen Situationen und können dabei die Sprache handelnd erproben (z.B. *role play*, *classroom discourse*, Verwendungssituationen im Alltag).
 - Arbeit an und mit Lernprodukten – Die Lernenden kennen das zu erreichende Lernprodukt zu Anfang eines jeweiligen Unterrichtsvorhabens; Lernprodukte können z. B. sein: Präsentationen, Dialogszenen, Briefe, Tagebucheinträge, Sketche, Rollenspiele, Interviews etc. (vgl. „Sprachhandeln“).
 - Gestaltung eines funktional einsprachigen Englischunterrichts und Einhalten des sog. *classroom management*.
 - sukzessive Einführung der Lautschrift von Beginn an.
 - systematische Einführung des Schreibprozesses.
 - differenzierte Aufgabenstellungen.
 - die Betonung der mündlichen Kommunikationsfähigkeit – diese hat einen höheren Stellenwert als die schriftliche (siehe auch Gestaltung des Englischunterrichtes) und wird in jeder Englischstunde gefördert. Dies geschieht besonders im Hinblick auf die mündlichen Prüfungen, die in allen Jahrgangsstufen fakultativ sind.
 - kommunikative Grammatikarbeit.

- die deutliche Unterscheidung von Lern- und Leistungssituationen. Die Lernenden haben ausreichend Gelegenheit, sich in Übungssituationen zu erproben. Fehler gehören zum Lernprozess und werden in Übungssituationen nicht bewertet. Die Bewertung findet in Leistungssituationen wie bei Tests und Klassenarbeiten statt.
3. Aufbau und Gestaltung einer positiven Lernatmosphäre:
- Schülerinnen und Schüler müssen im Unterricht die Möglichkeit haben, sich in der Fremdsprache angstfrei zu erproben und angstfrei zu lernen. Es muss für die Schülerinnen und Schüler transparent zwischen Übungs-/Lern- und Bewertungssituation unterschieden werden (s.o.).
 - Konstruktiver Umgang mit Fehlern – Fehler als Teil des Lernprozesses und Fehler als Chance begreifen (angstfrei lernen). Dies bedeutet auch für uns Lehrkräfte ein neues Verständnis von unserer Rolle im Unterricht. In allen Kommunikationssituationen (z. B. bei Präsentationen, im *classroom discourse*) steht der Inhalt im Vordergrund (*fluency before accuracy*) und fordert einen sensiblen Umgang mit Korrekturen.
 - Einführung einer Feedbackkultur
 - Beteiligung der Lernenden an Bewertung
4. Förderung des eigenverantwortlichen Arbeitens u. a. durch:
- Schaffen von Lernarrangements und arbeiten in offenen Unterrichtsformen.
 - kompetenzorientierte Aufgaben.
 - Selbst-/Partnerkontrolle.
 - Förderung des kooperativen Arbeitens.
 - Berücksichtigung individueller Lerntempi.
 - Einbeziehen von digitalen Medien (didaktische Vorteile, rechtliche Hinweise).
 - Lernen in individuell bedeutsamen Zusammenhängen.
5. Die Lernenden beteiligen sich an der Auswahl der Inhalte. Die Inhalte sind altersgemäß und berücksichtigen die Interessen und die Lebenswirklichkeit der Lernenden. Eine Stärkung des lebensweltlichen Bezugs und der Berufsorientierung durch adressatengerechte Themenfelder soll besonders in höheren Klassen zu einer positiveren Grundeinstellung zum Englischunterricht führen.

2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI beschließt die Fachkonferenz für das laufende Schuljahr die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung:

GRUNDSÄTZE ZUR LEISTUNGSBEWERTUNG

GHG ALSDORF

Sekundarstufe I

Fach: Englisch

gültig seit Schuljahr 2018/19

lt. FK - Beschluss vom 26.08.2019

Prozentuale Verteilung von Punkten bei Klassenarbeiten mit Punktvergabe		
Note	Jg.5/6	Jg.7-10
sehr gut	100 – 90%	100 – 90%
gut	89 – 75%	89 – 75%
befriedigend	74 – 60%	74 – 60%
ausreichend	59 – 40%	59 – 45%
mangelhaft	39 – 20%	44 – 20%
ungenügend	19 – 0%	19 – 0%

Unterschrift des FKV _____
A. Franzke

Lt. AO müssen in allen Fächern häufige Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit bei der Festlegung der Note angemessen **berücksichtigt** werden. Dabei sind insbesondere das Alter, der Ausbildungsstand und die Muttersprache der Schüler zu beachten.

- Gesamtnote -

Schriftliche Arbeiten*

ca.50 % der Gesamtnote

Sonstige Leistungen**

ca.50 % der Gesamtnote

LSE 8 - (Note zw. zwei Notenstufen)

- a. positive Veränderung ...
- b. neutral (keine Veränderung ...)
- c. negative Veränderung ...

ZP 10 – Abschlussnote

50 % - Vornote aus Jg. 10
50 % - Zentrale Prüfung
im Falle der Nachprüfung
(Vornote 5fach + ZP 2fach + mdl.NP 2fach)

Anzahl der Klassenarbeiten:

Jg. 5 : 6 Arbeiten (1 Std.)
Jg. 6 : 6 Arbeiten (1 Std.)
Jg. 7: 6 Arbeiten (1 Std.)
Jg. 8 : 5 Arbeiten (1-2 Std.)+ LSE
Jg. 9: 4 Arbeiten (1-2 Std.)
Jg. 10: 4 Arbeiten (1-2 Std.)+ ZP
(die 2. Arbeit im Schuljahr ist eine mündliche Prüfung)

schriftlicher Bereich

Qualität schriftlicher Beiträge,
Quantität schriftlicher Beiträge
Regelmäßigkeit, Umfang und angemessene
Form von Hausaufgaben/Wochenplänen
Vokabeltests
Sonstige Kurzttests (Grammar,)
Evt. schriftliche Referate, Projects..

mündlicher Bereich

Qualität mündlicher Beiträge
Quantität mündlicher Beiträge
Referate, Präsentationen und Protokolle
Mitarbeit in kooperativen Lernformen
Präsentieren von Arbeitsergebnissen und
Arbeitsprozessen

2.4.1 schriftliche Arbeiten/ Klassenarbeiten

- Die Terminierung aller Klassenarbeiten erfolgt zu Beginn des Schuljahres durch die entsprechenden Abteilungsleitungen.
- Schülerinnen und Schülern mit einer Lese-/ Rechtschreibschwäche kann ein Nachteilsausgleich in Form von zusätzlich eingeräumter Bearbeitungszeit oder der Aufteilung der Klassenarbeit in zwei Bearbeitungseinheiten gewährt werden.
- In allen Jahrgangsstufen werden rezeptive und produktive Leistungen mit geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgabenformaten erbracht, wobei der Anteil halboffener und offener Aufgaben ab Klasse 7 überwiegt.
- Im Laufe eines Schuljahres werden alle Kompetenzbereiche („didaktisches Kreuz“) bei Klassenarbeiten angemessen berücksichtigt; die Festlegung erfolgt durch Absprache der Kolleginnen und Kollegen in der jeweiligen Jahrgangsstufe untereinander.

- Jede Klassenarbeit enthält eine auf alle Aufgaben bezogene thematisch-inhaltliche Klammer, die sich auf die zuvor im Unterricht behandelten Inhalte bezieht.
- Jede Klassenarbeit (von Kl. 5 bis 10) enthält eine Aufgabe zur Textproduktion, sofern es sich nicht um eine mündliche Klassenarbeit handelt.
- Eine Klassenarbeit pro Schuljahr darf durch eine mündliche Klassenarbeit ersetzt werden. Die Organisation obliegt dann der Lehrkraft.
- Außer der Schreibaufgabe (s.o.) enthält jede Klassenarbeit eine Aufgabe zu den rezeptiven Fertigkeiten *Hörverstehen* oder *Leseverstehen*. In Ergänzung dazu werden die übrigen Kompetenzbereiche („didaktisches Kreuz“) im Laufe des Schuljahres angemessen berücksichtigt.
- In allen Jahrgangsstufen werden einheitliche Korrekturzeichen verwendet.
- Die Bewertungskriterien für eine erfolgreiche Leistung sind den Lernenden im Voraus bekannt.
- Die bei der Klassenarbeit zum Einsatz kommenden Aufgabenformate sind im Rahmen der Vorbereitung geübt worden und den Lernenden vertraut (Lernerfolgsüberprüfung). Die Lernenden haben ausreichend Zeit und Gelegenheiten, sich in Übungssituationen zu vergewissern, ob die in der Klassenarbeit zu bewältigenden Aufgaben erfolgreich bearbeitet werden können.

2.4.2 Absprachen zur Bewertung von schriftlichen Klassenarbeiten

- Bestandteil der Planung und Konzipierung einer Klassenarbeit ist die Formulierung der Leistungserwartung bzw. die Festlegung der Kriterien, wann eine Aufgabe als erfüllt gilt. Dazu gehören auch die Punkteverteilung und damit eine Festlegung der Gewichtung der einzelnen Aufgaben zueinander (Erwartungshorizont).
- Bei der Aufgabe zur Textproduktion orientiert sich das Verhältnis zwischen dem Punkteanteil für die Sprache und dem für den Inhalt an dem Richtwert 40% für den Inhalt und 60% für die Sprache. Dabei wird der Bereich „kommunikative Textgestaltung“ der Sprache zugeordnet. Dies wird ab Klasse 5 für alle produktiven Aufgaben eingeführt.

2.4.3 Gleichwertige Formen der Leistungsüberprüfung

Mündliche Klassenarbeiten

- Die Bewertung der mündlichen Leistungen erfolgt in den Bereichen „Sprechen/ zusammenhängendes Sprechen“ und „Sprechen/ an Gesprächen teilnehmen“. Wir nehmen eine an den folgenden Kriterien orientierte Bewertung vor:
 - Inhalt/ Aufgabenerfüllung
 - Kommunikative Strategie
 - Sprache – Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit
 - Sprache – Ausdrucksvermögen
 - Sprache – Aussprache und Intonation
- Die Prüflinge dürfen keine Notizen mit in die mündliche Klassenarbeit nehmen, sofern diese nicht in einer Vorbereitungszeit entstanden sind.

2.4.4 Sonstige Leistungen im Unterricht

Zum Beurteilungsbereich „sonstige Leistungen“ im Englischunterricht zählen:

- Mündliche Mitarbeit/ Beteiligung an Unterrichtsgesprächen durch Beiträge in der Zielsprache
- Kooperatives Arbeiten
- Schriftliche Übungen wie z. B. Vokabel- und Grammatiktests
- Präsentationen/ Vorstellen von Arbeitsergebnissen